

Projekttitel: Sprach-Kompetenzzentrum Niederösterreich-Südmähren (NÖ SKZ)
Projektlaufzeit: 05/2008 – 10/2011
Projektpartner: LP: NÖ Landesakademie; PP1: Nationales Institut für Weiterbildung; PP2: Weinviertel Management

Projektbeschreibung:

Ausgangslage:

In vielen Bereichen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Niederösterreichs bremsen die sprachliche Barriere sowie unzureichende interkulturelle Kenntnisse ein Zusammenwachsen der Regionen. Vielfältige Initiativen und Projekte waren nicht genug vernetzt. Es fehlte der Wissensaustausch sowohl innerhalb Niederösterreichs mit den tschechischen Nachbarregionen als auch mit anderen europäischen Regionen. Eine Sprachförderung wurde im Rahmen der NÖ Sprachenoffensive 2003 begonnen. Eine fachliche Begleitung sowie das Lösen offener Fragen erforderte eine Qualitätssicherung des Lernangebots. Es fehlte das Bewusstsein für den Wert der Nachbarsprachen.

Projektergebnisse:

Im Projekt wurden kommunikative Bedürfnisse einer funktionierenden grenzüberschreitenden Zusammenarbeit analysiert. Aus den bestehenden Projekten wurden in Zusammenarbeit mit den NÖ Organisationen folgende Themen fokussiert: **Katastrophenschutz (Feuerwehr, Rettung, Gesundheitswesen, Sicherheitswesen), Tourismus und KMUs.** Diese Themen wurden didaktisch zu Fachsprachkursen aufbereitet. Durch die Fachsprachkurse und die Veröffentlichung diverser Publikationen konnte ein wesentlicher Schritt zur Verringerung der sprachlichen Barriere gemacht werden. Da keinerlei verwendbare Lehrmaterialien für die Fachsprachkurse vorhanden waren, wurden im Rahmen des Projektes zielgruppenspezifische Materialien ausgearbeitet.

Benachbarte Dienststellen der Rettung und Feuerwehr konnten sich in Form von Exkursionen kennenlernen bzw. etwas über den Arbeitsalltag oder die Ausrüstung zu erfahren. Diese Exkursionen waren häufig der Anfang von Kooperationen, die weiterhin gepflegt werden.

Schüler der Oberstufe haben die Möglichkeit durch ein Ferialpraktikum in der Tschechischen Republik ihr Sprachpensum zu erweitern, als auch erste Berufserfahrungen zu sammeln.

Durch Wissensaustausch und Vernetzung wurden rund um das Thema „Nachbarsprachen“ verschiedene Initiativen innerhalb Österreichs geschaffen sowie aktiv Partnerschaften zu anderen europäischen Grenzregionen an der tschechischen Grenze geknüpft, um so die Erfahrungen auf europäischem Niveau auszutauschen, Ansätze gemeinsam zu entwickeln oder bestehende Materialien weiterzuentwickeln.

Seit Beginn der NÖ Sprachenoffensive nahmen erfreulicherweise mehr als 35.000 SchülerInnen am freiwilligen Nachbarsprachenunterricht teil. Das Projekt hat Maßnahmen zur Qualitätssicherung der NÖ Sprachenoffensive gesetzt. Es wurden zwei Standardlehrwerke für Volksschule und Sekundarstufe I ausgearbeitet und eingeführt. Beide Lehrbücher sind in die Schulbuchaktion aufgenommen und so für den Tschechischunterricht zugelassen. An der Pädagogischen Hochschule für Niederösterreich wurde die Arbeitsgemeinschaft Nachbar- und Migrantensprachen initiiert



und begleitet, weitere Fortbildungsveranstaltungen sowie themenbezogene Netzwerktreffen finden regelmäßig statt.

Die Bewusstseinsbildung war ein Querschnittsthema über das gesamte Projekt. Im Speziellen stellen die folgenden Aktivitäten wie z.B. Kurzsprachführer Tschechisch, Sprachanimationstexte, Elternsprachkurse, etc. Beispiele für konkrete Outputs dar, die kleine motivierenden Lernerlebnisse geschaffen haben, die für einige Adressaten Anlass waren, über die Nachbarsprache nachzudenken oder sie zu erlernen.

Die Vermittlung der tschechischen Sprache als Fremdsprache für das 21. Jahrhundert ist aus Projektsicht unter dem Spezifikum der Verwendungssituationen zu sehen, die sich aus den nachbarschaftlichen Bedürfnissen ergeben.



Weitere Informationen: www.sprachkompetenz.at

